

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Sie teilt mit, dass die Vertreterinnen der Landesschulbehörde – Schulrätinnen Bier-Wißmann und Bührma – sowie der beratende Vertreter des Gymnasiums Brake – Oberstudiendirektor Dannemann – ihr Fehlen entschuldigt haben.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 11.11.2008

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 11.11.2008 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3 Berufung einer Lehrervertreterin in den Ausschuss Schulen, Kultur und Sport gem. § 110 NSchG

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Als stimmberechtigte Lehrervertreterin der allgemeinbildenden Schulen gem. § 110 NSchG wird Frau Hannelore Fischer-Voigt, Nordenham als Nachfolgerin für Herrn Pannemann benannt.

4 Forschungsprojekt "Bauern, Kirchen und Friedhöfe in der Wesermarsch 17. - 19. Jahrhundert"

Frau Prof. Dr. Aka gibt einen umfassenden Einblick in ihre Forschungsarbeit und bittet die Ausschussmitglieder um Unterstützung.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

5 Bildungsnetzwerk Wesermarsch (BINE)

Frau Warns und Herr Post stellen das Bildungsnetzwerk vor und erläutern kurz die Organisationsstruktur. Dabei werden u.a. die vielfältigen berufsorientierenden Schulprojekte und die Finanzierung kurz dargestellt. Zudem wird den Ausschussmitgliedern das ABV-Projekt (**A**ktive **B**erufswahl**v**orbereitung) sowie die Maßnahme „Print“ näher gebracht. Als Neuerung wird das kostenlose Online-Portal „Kiekste.de“ vorgestellt, welches nach einer Testphase nach den Sommerferien online gehen soll. Diese Internet-Plattform soll Schulabgängern/-innen bei der Suche nach Ausbildungsplätzen aber auch Ausbildungsbetrieben bei der Suche nach Auszubildenden helfen und Kontakte herstellen.

Die Präsentationsunterlagen zur Vorstellung des Bildungsnetzwerkes sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Herr Wolf regt in diesem Zusammenhang an, ein Gremium im Landkreis zu schaffen, welches die unübersichtliche Vielfalt an vorhandenen Angeboten und Aktivitäten koordiniert und kontrolliert.

Herr Kemmeries sagt zu, dass die Verwaltung die Einrichtung eines derartigen Gremiums prüfen und Ideen zur Form und Umsetzung entwickeln wird.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

6 Änderung der Richtlinie für die Förderung zusätzlicher Ausbildungsplätze für Schulabgängerinnen und Schulabgänger

Herr Kemmeries stellt die Änderungen, welche alle aufgrund von Anregungen aus den Fraktionen eingearbeitet wurden, kurz vor:

1. Ausnahme von Schulabgängern/-innen mit Fachhochschul- oder Hochschulreife
(Die Verwaltung unterstützt diesen Vorschlag aus den Fraktionen aufgrund der „sozialen Komponente“)
2. Beschränkung der Zuwendungsempfänger auf „kleinere Unternehmen“
3. Änderung der Berechnungsgrundlage der Zusätzlichkeit

Herr Erfmann stellt den Antrag, auf die Änderung der Richtlinie zu verzichten und begründet dies mit der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation.

Herr Kortlang stellt hingegen den Antrag auf Vertagung der Thematik, da die vorgesehenen Änderungen in der Form nicht gewollt worden seien.

Im Rahmen der anschließenden ausführlichen Diskussion schlägt Herr Wolf vor, über die Änderung der Richtlinie zu entscheiden, jedoch mit Ausnahme der Neuerung hinsichtlich der Begrenzung auf „kleinere Unternehmen“.

Die Ausschussmitglieder beschließen bei einer Gegenstimme, dass in der heutigen Sitzung ein Beschluss gefasst werden soll, um den hinzu gewählten Mitgliedern Gelegenheit zu geben, ihre Stimme abzugeben.

In diesem Zusammenhang hinterfragt Herr Erfmann die Stimmberechtigung dieser Mitglieder des Fachausschusses zu *allen* Tagesordnungspunkten des Gremiums. Seitens der Verwaltung wird zugesagt, diese Frage zu klären.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, über die Änderung der Richtlinie hinsichtlich des Ausschlusses von Schulabgängern/-innen mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss und der Änderung der Berechnungsgrundlage zu beschließen. Auf die Änderung bezüglich der Beschränkung auf „kleinere Unternehmen“ wird verzichtet.

Dem Kreistag wird mit Stimmenmehrheit (9 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen) vorgeschlagen:

Der neugefassten Richtlinie "Förderung der Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze für Schulabgängerinnen und Schulabgänger im Landkreis Wesermarsch" wird zugestimmt.

Die aktualisierte Fassung der Richtlinie ist diesem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

7 Antrag der BBS auf Einführung der Klasse 11- Fachoberschule Wirtschaft

Herr Post stellt die voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen insgesamt sowie deren bisherige Entwicklung an der BBS vor. Neben der Darstellung des derzeitigen Angebotes an der BBS erläutert er das vorgeschlagene erweiterte Angebot in Form der Einrichtung einer Fachoberschule (Klassen 11 und 12) und geht auf die Rahmenbedingungen ein. Die Präsentationsunterlagen liegen diesem Protokoll als Anlage 3 an.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Dem Antrag der BBS vom 23.01.2009 auf Einführung der Klasse 11 - Fachoberschule Wirtschaft wird zugestimmt.

8 Konjunkturpaket II

Herr Kemmeries berichtet, dass heute neue Informationen zum Finanzvolumen sowie Maßgaben zur Umsetzung des Konjunkturpaketes II eingegangen seien.

Demnach ergibt sich für den Landkreis Wesermarsch nun ein Gesamtvolumen von 1,9 Mio. €. Für Maßnahmen im Rahmen des Förderprogrammes Schulinfrastruktur beträgt das Gesamtbudget nunmehr 1,33 Mio. € (Anteil LK 133.000,- €).

Im Bereich „Allgemeine Infrastruktur“ beläuft sich das Finanzvolumen aktuell auf 1.053.000,- € für die Schulen in der Trägerschaft des Landkreises. Bei der Verwendung der Mittel ist zu beachten, dass diese nur für Baumaßnahmen und energetische Maßnahmen einzusetzen sind. Der Einsatz für Lehr- und Lernmittel sowie mittels Pauschalbetrag – wie zunächst geplant – scheidet damit aus.

Für den Bereich „Moderne Hilfsmittel“ umfasst das Finanzvolumen nach neuem Stand 280.000,- €, wovon 85.000,- € für EDV-Ausstattung verplant und die restlichen 195.000,- € nach Schülerzahlen pauschaliert verwendet werden.

Herr Kemmeries weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei diesen Angaben um *vorläufige* Zahlen handelt.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

9 Verschiedenes

Bildungs- und Qualifizierungsoffensive

Herr Kemmeries berichtet, dass auf die Bewerbung des Landkreises zur Teilnahme am Programm „Lernen vor Ort“ eine Absage erteilt worden sei. Die Verwaltung wird bis zur Sitzung im 2. Quartal einen Vorschlag zur Verwendung der für das Programm eingeplanten zweckgebundenen Mittel entwickeln.

Auf Nachfrage von Herrn Janssen erklärt Herr Kemmeries, dass die Absage nicht begründet worden sei, Frau Dr. Gall (KVHS) bemühe sich jedoch bereits darum, die Gründe für die Ablehnung in Erfahrung zu bringen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen

Haushalt 2009

Frau Bäkermann weist darauf hin, dass dem Schulausschuss ein zu niedriger Zuschussbetrag für das Schiffahrtsmuseum genannt wurde. Die korrigierten Beträge lauten: für 2009 54.700,- €

für 2010 57.500,- €

Die Mitteilung wird zu Kenntnis genommen.

Angebot der BBS ab Schuljahr 2009/ 2010

Herr Post kommt dem Wunsch des Gremiums nach und verteilt eine Übersicht über das veränderte Bildungsangebot der BBS. Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit verzichtet er auf eine Erläuterungen der Darstellung und sagt zu, in der nächsten Sitzung auf eventuelle Fragen einzugehen.

offener Brief zum Neubau der Hauptschule Klippkanne / Leserbrief

Frau Brunßen erklärt, sie habe in der heutigen Sitzung eine Stellungnahme der Verwaltung zum offenen Brief des Lehrerkollegiums der Hauptschule Klippkanne, den Neubau betreffend, erwartet. Sie hinterfragt, wie seitens der Kreisverwaltung mit der Kritik der Lehrer umgegangen wird und ob bereits ein Gespräch zwischen der Lehrerschaft und der Verwaltung stattgefunden habe.

Frau Bäkermann erklärt daraufhin, dass am 25.02. ein Gespräch mit dem gesamten Kollegium und der Verwaltung stattgefunden habe und zu allen Kritikpunkten Stellung genommen worden sei. In vielen Punkten sei eine Verständigung erreicht worden.

Unterrichtsausfall

Frau Brunßen drückt des weiteren ihr Bedauern aus, dass die Vertreterinnen der Landesschulbehörde bei der heutigen Sitzung nicht anwesend sind. Gern hätte sie diese um eine Stellungnahme zum Thema Unterrichtsausfall gebeten. Die Thematik wurde zuletzt in den Medien beispielsweise in Form eines Leserbriefes des Elternratsvorsitzenden der Realschule Brake aufgegriffen.

Frau Bäkermann räumt ein, dass die Problematik der Lehrer- und Unterrichtsversorgung bekannt sei und sagt zu, dass die Kritik bei der Landesschulbehörde angebracht werde.

NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Logemann
(Ausschussvorsitzende)

Fleuch
(Protokollführerin)